

Symposium „CE-Kennzeichnung in der Straßenausstattung“

10.05.2011

Nationale Umsetzung der EN 12899-1

Erste Erfahrungen

Dipl.-Ing. Christian Bargaen



Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsgemeinschaft
der Straßenausstatter e.V. NB 0913

Entwicklung der EN 12899

- **Beginn der Normungsarbeit: 1990**
- **1. Fassung: 2001**
- **Harmonisierte Norm: Nov. 2007**
- **deutsche Übersetzung: Feb. 2008**
- **Veröffentlichung im europäischen Amtsblatt (OJEU) Dez. 2008**
- **Bundesanzeiger Mrz. 2009**
- **Koexistenzphase bis Dez. 2012**

Mandat 111

vertikale Verkehrszeichen

~~Schild, Schelle, Pfosten~~

- retroreflektierende Folie
- Pfosten und Aufstellvorrichtungen
- Verkehrszeichenbausatz
 - Bildträger + Signalbild
 - Bildträger + Signalbild + Schellen + Aufstellvorrichtung

EN 12899-1:2007 Anhang ZA

- **Anhang ZA, Tabelle ZA.1**
Reflexfolie, Glasperlentechnologie
- **Anhang ZA, Tabelle ZA.2**
Aufstellvorrichtung, Leistungsnachweis durch Berechnung oder physikalische Prüfung
- **Anhang ZA, Tabelle ZA.3**
Aufstellvorrichtung, Leistungsnachweis durch Materialkennwerte und geometrische Merkmale
- **Anhang ZA, Tabelle ZA.4**
Aufstellvorrichtung, Leistungsnachweis durch Vorgaben des Auftraggebers

EN 12899-1:2007 Anhang ZA

- **Anhang ZA, Tabelle ZA.5**
Dauerhaft aufgestellte Verkehrszeichen
(ohne Aufstellvorrichtung)
- **Anhang ZA, Tabelle ZA.6**
Verkehrszeichenanlage
(Schild, Schelle, Pfosten)

Erfordernis weiterer Richtlinien

- **Strukturen der Anhänge ZA stimmen nicht mit den Teilen 4 (FPC) und 5 (ITT) überein**
- **Sektorgruppe der PÜZ-Stellen SG04, Feb. 2010: Position Paper zur EN 12899-1**
 - **Klärung von unvollständigen Angaben**
 - **Beschreibung des „cascading ITT“**
 - **Schaffung gemeinsamer Grundsätze für die europäischen PÜZ-Stellen**

Nationale Umsetzung

- TLP VZ (AK 3.5.1 der FGSV)
 - Notifizierung 2007
 - Veröffentlichung steht noch aus
- kann noch nicht Vertragsbestandteil von Ausschreibungen sein

Erstzulassung und Zertifizierung

- umfangreiche Prüfungen
- Evaluierung historischer Prüfergebnisse
- neue Prüfungen aufgrund geänderter Bedingungen
- Untersuchungsprogramm der Industrie für Aufstellvorrichtungen (IVZ-Norm)
- Bei Anwendung „cascading ITT“ muss Vorlieferant Prüfungen durchführen
- Materialabhängigkeit (Norm ↔ ETA)



Neuerungen im Vergleich zum nationalen Zulassungssystem

- **Handbucheerstellung (bisher Qualitätsprüfung am Produkt, jetzt Konformitätsbewertung anhand Dokumentation)**
- **Inspektion Produktionsstätten Folienhersteller (ZA.1 Originalfolie)**
- **Prüfung von Vorlieferanten (z.B. Schellenhersteller)**

Aktueller Stand

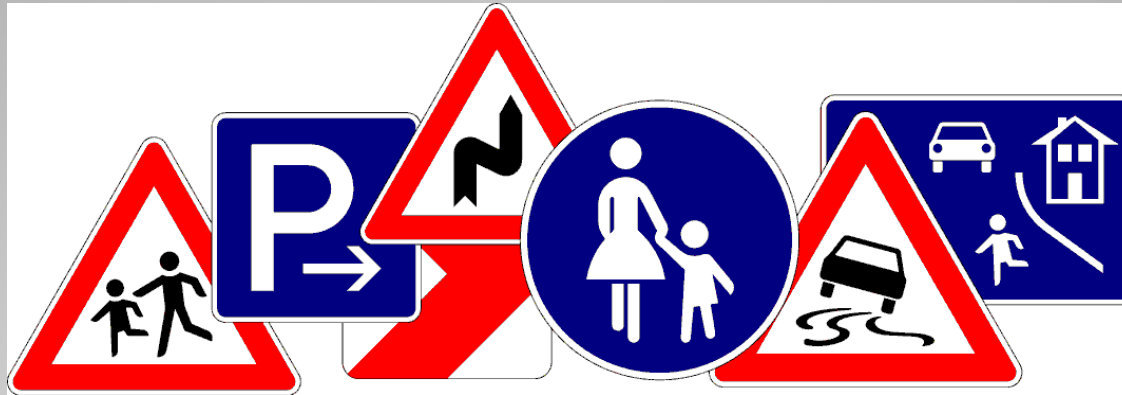
- **Über 80% der deutschen Schilderhersteller erhielten im Mrz. 2009 das CE-Zertifikat**
 - Schild, VZ-Bausatz (ZA.5, ZA.6)
 - Aufstellvorrichtungen (ZA.2, ZA.3, ZA.4)
- **Zertifizierung Reflexfolien mit Glasperlen nach ZA.1 unkompliziert**
- **ETA für mikroprismatische Reflexfolien sehr langwierig**
- **Laufender Prozess: bei Änderung des Produkts
→ neue Prüfung**

Beispiel einer RAL- und CE-Kennzeichnung auf der Rückseite des Verkehrszeichens



Ausblick auf zukünftige Entwicklung der Norm

- **Änderung Mandat**
- **Änderung Normenreihe**
 - **grundlegend neues, nicht übertragbares Prüf- und Bewertungssystem für die Retroreflexion**
 - **Neue Prüfungen erforderlich!**
- **Neue Übergangsfristen nicht bekannt**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!